



Slowakei testet mit 15-jähriger Emission erfolgreich Investoreninteresse an langlaufenden Eurobonds aus CEE

13.01.2014

Die 15-jährige slowakische Anleihe wurde mit +105 Basispunkten vs. Swap-Mitte gepreist und ist mit einer Rendite von 3,655% die syndizierte CEE-Emission mit der längsten Laufzeit seit 2011

Gutes Timing in konstruktivem Marktumfeld und eine hohe Nachfrage erstklassiger Investoren ließen das Orderbuch auf ausgezeichnete EUR 4,0 Mrd steigen.

Mehr als 80% der Emission wurden bei Investoren aus über 20 europäischen Ländern platziert

Die Erste Group Bank AG („Erste Group“) agierte durch ihre Tochter Slovenská sporiteľňa als Joint-Lead-Manager bei der erfolgreichen Neuemission der slowakischen Staatsanleihe mit einem Volumen von EUR 1,5 Mrd und 15 Jahren Laufzeit. Die Slowakische Republik („Slowakei“), deren Bonität derzeit von Moody's mit A2 (Outlook stabil), von Standard & Poor's mit A (Outlook stabil) und von Fitch mit A+ (Outlook stabil) bewertet wird, begab die Anleihe durch ihr Finanzministerium, vertreten durch die Schulden- und Liquiditätsbehörde ARDAL.

Highlights:

Die Emission wurde am 8. Januar mit einer ersten Preisvorstellung (Initial Pricing Thought, IPT) im Bereich von Mid-Swaps + 115 Basispunkten dem Markt bekannt gemacht. Nach starkem Feedback von einer Reihe von Investoren konnte die Preisguidance auf Mid-Swaps + 105-110 Basispunkte revidiert werden. Das Orderbuch öffnete am nächsten Tag um 9:00 Uhr und wurde schließlich bei einem Gesamtordervolumen von über EUR 4 Mrd und einer Beteiligung von mehr als 170 Investoren nach nur 2,5 Stunden wieder geschlossen. Angesichts der hohen und stark diversifizierten Nachfrage fixierte die Slowakei das Emissionsvolumen schließlich bei EUR 1,5 Mrd und setzte den Preis der Emission am unteren Ende des revidierten offiziellen Preisbandes bei Mid-Swaps +105 Basispunkten fest.

Die Transaktion profitierte von einem stark granularen Orderbuch. Mehr als 80% der Emission wurden außerhalb der Slowakei bei Investoren aus mehr als 20 europäischen Ländern platziert. Die Zuteilung erfolgte vorwiegend an „Real Money Accounts“, wobei 44% der Orders bei Fondsmanagern, 36% bei Versicherungen und Pensionsfonds und 17% bei Banken platziert wurden.

„Diese Emission ist im laufenden Jahr die erste syndizierte Transaktion der Slowakei und die syndizierte CEE-Anleihe mit der längsten Laufzeit seit 2011. Wir erwarten, dass angesichts ihrer positiven Fundamentaldaten auch andere CEE-Staaten Anleihen mit langen Laufzeiten begeben werden“, erklärte Franz Hochstrasser, Stellvertretender CEO der Erste Group.

„Der europäische Anleihemarkt hat sich in den letzten drei Jahren grundlegend gewandelt. Für Investoren rangieren zentraleuropäische Anleihen heute auf gleichem Niveau wie französische oder belgische Papiere. Die Fundamentaldaten der Slowakei halten einem Vergleich mit Ländern innerhalb und außerhalb der Eurozone sehr



[Download \[png; 477.3 KB\]](#)

gut stand, was sich auch im äußerst attraktiven Pricing dieser 15-jährigen Anleihe bei Mid-Swaps + 105 Basispunkte widerspiegelt", so Hochstrasser abschließend.

Die Staatsschuldenagentur der Slowakei befindet sich im Jahr 2014 dank niedriger Defizite, Einnahmen aus der bevorstehenden Privatisierung der staatlichen Minderheitsbeteiligung am größten Telekombetreiber sowie aus Sonderdividenden staatlicher Unternehmen in einer sehr komfortablen Position. Daneben wird die Slowakei auch weiterhin von ihrer Mitgliedschaft im Klub der „ersten Adressen“ profitieren, da der Bestand ausstehender Anleihen von Schuldnern bester Bonität („prime grade“) innerhalb relativ kurzer Zeit von knapp EUR 7 Billionen auf nur mehr etwas mehr als EUR 4 Billionen geschrumpft ist. Damit hat sich der Anteil der Slowakei an den im Euroraum ausstehenden Anleihen mit Prime-Rating von 0,3% im Jahr 2009 auf rund 0,9% praktisch verdreifacht.

Der Gesamtfinanzierungsbedarf für 2014 wird mit EUR 7,4 Mrd veranschlagt. Davon resultieren EUR 3,76 Mrd aus der Refinanzierung abreifender Anleihen (dieses Volumen wurde durch Rückkäufe bereits auf unter EUR 3 Mrd gesenkt; im Gegenzug wird Anfang 2015 ein Vorfinanzierungsbedarf entstehen). Das geplante Budgetdefizit beläuft sich auf EUR 3,33 Mrd.

Laut Einschätzung der Analysten der Erste Group lässt die wirtschaftliche Stimmungslage in der Slowakei für 2014 eine Beschleunigung des Wirtschaftswachstums erwarten. Das BIP sollte 2014 real um 1,7% und damit stärker als für 2013 prognostiziert (plus 0,7% zum Vorjahr) wachsen. Haupttreiber des Wachstums sollten die Nettoausfuhren bleiben, vermutlich wird auch der Privatkonsum einen positiven Beitrag leisten. Auch der Rückgang der Anlageinvestitionen sollte langsam nachlassen.

© 2015 Erste Group Bank AG